

Gesendet am: 07.01.2010

Betreff: inatura - Erfolgreiches Jahr 2009 für die inatura

Dornbirn, am 7. Januar 2010

Presseinformation

Erfolgreiches Jahr 2009 für die inatura; Weitere Attraktionen im Jahr 2010

Überaus positiv verlief das Jahr 2009 für die inatura - Erlebnis Naturschau in Dornbirn. Mit über 86.000 Besuchern wurde der beste Besuch seit mehreren Jahren verzeichnet, die inatura bleibt das mit Abstand besucherstärkste Museum in Vorarlberg. Für 2010 gibt es wieder ein interessantes, vielseitiges Programm. Hauptattraktion wird eine große Ausstellung über Schmetterlinge sein

Mit der Eröffnung der interaktiven Science Zones im Frühjahr 2009 konnte die inatura ihr Museumsangebot wesentlich erweitern und die Attraktivität enorm steigern. „Mit exakt 86.128 Besuchern wurde der beste Wert seit der Eröffnungsphase erreicht, der Vorjahreswert wurde um rund 13% übertroffen. Das ist umso bemerkenswerter, als der Besuch in den Monaten August und September wegen der ausgeprägten Schönwetterperiode schwächer als in anderen Jahren war“, wie der kaufmännische Geschäftsführer, Dr. Peter Schmid, berichtet.

Besonders erfreulich war die Steigerung in der Besuchergruppe der Schüler. Hier wurde das zweitbeste Ergebnis seit Bestehen der „neuen“ inatura erzielt. Über 500 Schulklassen nahmen zudem museumspädagogische Programme in Anspruch. Interessant ist die regionale Streuung der Besucher. Rund 50 % der Besucher kommen aus Vorarlberg, sehr hoch ist mit 35 % auch der Anteil der deutschen Gäste. Damit zeigt sich, dass die inatura auch ein wesentlicher Faktor im touristischen Angebot Vorarlbergs ist.

Sehr gefragt war die inatura zudem als Veranstaltungsort. Über 120 Veranstaltungen, seien es Konzerte, Theateraufführungen, Vorträge oder Firmenanlässe, wurden in den attraktiven Räumlichkeiten durchgeführt.

„Für 2010 gibt es eine Reihe von tollen Projekten. Höhepunkt wird eine große Sonderausstellung „Schmetterlinge - ganz schön flatterhaft“ sein, die Ende März eröffnet wird. Dazu sind kleinere Ausstellungen über Forschungsprojekte geplant“, erklärt die fachliche Geschäftsführerin Dr. Margit Schmid.

Bereits am 15. Jänner 2010 findet aus aktuellem Anlass ein Vortrag mit Dr. Thomas Mölg mit dem Thema "Der Klimawandel der Gegenwart und Zukunft: Bekannte, aktuelle und ungewisse Aspekte" statt. Dr. Mölg wurde kürzlich von der American Geophysical Union zum „Jungwissenschaftler des Jahres in der Klimaforschung gewählt!

Ab Februar gibt es dann in Kooperation mit der Industriellenvereinigung Vorarlberg eine Vortragsreihe zu aktuellen wissenschaftlichen Themen mit hochqualifizierten Wissenschaftlern.

Zu den angeführten Programmunkten gibt es zeitgerecht noch detaillierte Informationen.

Auch von der wirtschaftlichen Seite gibt es erfreuliche Nachrichten. Dr. Peter Schmid: „Die Eigenerlöse konnten durch gestiegene Besucherzahlen, Mieterlöse und sonstige Einnahmen gesteigert werden, auf der Aufwandsseite entwickeln sich die Kosten sehr moderat. Die Basissubvention durch die Gesellschafter Land Vorarlberg und Stadt Dornbirn kann deshalb für 2010 deutlich reduziert werden“.

Peter Schmid